

ANTONIN DVOŘÁK

„Dumky“-Klaviertrio, Op. 90

Das Wort Dumka existiert in mehreren slawischen Sprachen und bedeutet unter anderem sowohl wie Meditation und Erinnerung. In den ukrainischen Balladen des frühen neunzehnten Jahrhunderts, gibt es Beispiele der Dumka in musikalischer Form. Dumky sind nie Tänze gewesen. Diese Art Musik neigt dazu, wechselnde Stimmungen auszudrücken, doch scheint es Dvořák selbst gewesen zu sein, der, indem er diese Besonderheit überbetonte, eben den Wechsel zwischen langsamen und schnellen Teilen, zwischen melancholischer und überschwenglicher Stimmung, zum bedeutendsten Wesenzug der Dumka erhob. Beispiele davon lassen sich in seinem Streichsextett (1878), dem Streichquartett in Es-Dur (1879) und dem Klavierquintett (1887) finden. Es wird behauptet, dass der Komponist selbst über das eigentliche Wesen der Dumka im Unklaren verblieb.

Dvořák komponierte sein „Dumky“-Trio im Winter 1890–1. Er machte sich damit völlig von der deutschen klassischen Form frei und schuf sein ursprünglichstes und slawischstes Kammermusikwerk. Es besteht aus sechs Sätzen in fortschreitenden Tonarten (e, cis, A, d, Es, c), und die ersten beiden (S.1 und S.8) enthalten jene scharfen Gegensätze, die Dvořák als typisch für die Dumka ansah. Die anderen Sätze, mit Ausnahme des fünften (S.31), der mehr in der Art eines Scherzos zu sein scheint, weisen die weniger eindeutigen Kontraste auf, die aber in Wirklichkeit ebenso typisch waren. Im ersten und letzten Satz sind die langsamen und schnellen Teile thematisch miteinander verbunden, wobei im ersteren die steigenden und fallenden Sexten von wesentlicher Bedeutung sind. Im dritten, vierten und fünften Satz herrschen Themen vor, die wie Tonleitern von der Tonika aufsteigen. In einigen der schnelleren Teilen sind Polkarhythmen angedeutet. Die Erstaufführung des „Dumky“-Trios fand am 11. April 1891 in Prag statt. Die Ausführenden waren Lachner, Wihan und Dvořák selbst. Simrock veröffentlichte das Werk 1894. Der Grund für die Verzögerung war ein Streit zwischen dem Komponisten und dem Verleger.

Roger Fiske

Deutsche Übersetzung Stefan de Haan

DUMKY

TRIO

I

Antonin Dvořák, Op. 90
1841-1904

Lento maestoso ♩ = 56

Violino

Violoncello

Pianoforte

Lento maestoso ♩ = 56

pp

molto espress.